DYS+ Campus

Po

Übungsheft · Politik und Wirtschaft · Klasse 8

Markt, Preise und Wettbewerb

Erklärungen, 48 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Angebot, Nachfrage und Preis erklären.
- Ich kann Wettbewerb und Wirtschaftskreislauf beschreiben.
- Ich kann Wirtschaftsordnungen vergleichen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-8/politik/markt-und-wettbewerb/was-ist-ein-markt

Kurz erklärt

Ausgedachte Marktdaten (Äpfel pro Tag)

Preis je kg	Nachfrage (kg)	Angebot (kg)
1 Euro	80	20
2 Euro	60	40
3 Euro	50	50
4 Euro	30	70
5 Euro	10	90

Preisbildung

Lage	Preis
Überangebot	sinkt
Mangel	steigt
Gleichgewicht	bleibt

Überangebot berechnen

1. Preis wählen, zum Beispiel 4 Euro
2. Angebot 70, Nachfrage 30 ablesen
3. 70 – 30 = 40
4. 40 kg Überangebot, der Preis sinkt

Merksatz: Steigt der Preis, sinkt meist die Nachfrage und das Angebot steigt. Im Gleichgewicht passen beide.

Typischer Fehler: Denken, hohe Preise führten immer zu mehr Verkauf. Meist wird bei höherem Preis weniger gekauft.

Tipp: Lies Tabellen Zeile für Zeile: erst der Preis, dann die Mengen.

●○○ Basis

Markt und Preis

1 Kreuze an.

a) Wer etwas anbietet, ist _____. ☐ Nachfrager ☐ Anbieter

b) Wer etwas kaufen möchte, ist _____. ☐ Nachfrager ☐ Anbieter

c) Ein Markt für Arbeit heißt _____. ☐ Gütermarkt ☐ Arbeitsmarkt

d) Bei Überangebot sinkt der Preis _____. ☐ meist ☐ nie

e) Bei Mangel steigt der Preis _____. ☐ nie ☐ meist

2 Setze ein: Angebot, Nachfrage, Gleichgewichtspreis, Markt.

a) Die Menge, die verkauft werden soll, heißt _____.

b) Die Menge, die gekauft werden soll, heißt _____.

c) Wo beide gleich groß sind, liegt der _____.

d) Anbieter und Nachfrager treffen sich auf dem _____.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Steigt der Preis, sinkt meist die Nachfrage. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Ein Markt ist nur ein Platz mit Ständen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Bei einer schlechten Ernte steigt meist der Preis. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Im Gleichgewicht ist das Angebot größer als die Nachfrage. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Lies die Tabelle und rechne.

a) Wie viel kg werden bei 3 Euro nachgefragt?

b) Bei 1 Euro: Wie groß ist der Mangel (Nachfrage 80, Angebot 20)?

c) Bei 5 Euro: Wie groß ist das Überangebot (Angebot 90, Nachfrage 10)?

●●○ Standard

Wettbewerb und Kreislauf

5 Kreuze an.

a) Nur ein Anbieter heißt _____. ☐ **Kartell** ☐ **Monopol**

b) Heimliche Preisabsprachen heißen _____. ☐ **Wettbewerb** ☐ **Kartell**

c) Haushalte bekommen für ihre Arbeit _____. ☐ **Lohn** ☐ **Steuern**

d) Der Staat nimmt _____ ein. ☐ **Steuern** ☐ **Löhne**

e) Ein Teil des Einkommens kann _____ werden. ☐ **gespart** ☐ **gelöscht**

6 Setze ein: Wettbewerb, Qualität, Unternehmen, Kreislauf.

a) Konkurrenz zwischen Anbietern heißt _____.

b) Anbieter werben mit Preis und _____.

c) Waren und Dienste stellen _____ her.

d) Haushalte, Unternehmen und Staat bilden einen _____.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Wettbewerb nützt meist den Käufern. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Preisabsprachen unter Anbietern sind erlaubt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Der Markt sorgt von allein für Umweltschutz. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Geld fließt im Kreislauf weiter. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Rechne und antworte.

a) Ein Haushalt hat 2 000 Euro. Er zahlt 400 Euro Abgaben und gibt 1 400 Euro aus. Wie viel spart er?

b) Nenne zwei Vorteile von Wettbewerb.

c) Erkläre kurz, warum ein Kartell den Käufern schadet.

●●● Plus

Wirtschaftsordnungen

9 **Kreuze an.**

a) Der Staat plant fast alles in der _____ . ☐ **Marktwirtschaft** ☐ **Planwirtschaft**

b) In der Freien Marktwirtschaft greift der Staat _____ ein. ☐ **wenig** ☐ **viel**

c) Die Soziale Marktwirtschaft verbindet Wettbewerb mit _____ . ☐ **einem Verbot der Konkurrenz** ☐ **sozialem Ausgleich**

d) Eine Sozialversicherung gehört zur _____ . ☐ **Planwirtschaft** ☐ **Sozialen Marktwirtschaft**

e) Ein Nachteil der Planwirtschaft ist oft _____ . ☐ **Mangel** ☐ **Überfluss**

10 **Setze ein: Wirtschaftsordnung, Ausgleich, Preise, Kartellkontrolle.**

a) Wie eine Wirtschaft organisiert ist, legt die _____ fest.

b) In der Marktwirtschaft bilden sich die _____ am Markt.

c) Soziale Marktwirtschaft sorgt für sozialen _____ .

d) Eine Aufgabe des Staates ist die _____ .

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) In der Sozialen Marktwirtschaft gibt es Wettbewerb. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Die Soziale Marktwirtschaft ist dasselbe wie Planwirtschaft. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Freie Marktwirtschaft kann zu großen Unterschieden führen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) In der Planwirtschaft bestimmt der Markt die Preise. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

12 Vergleiche und bewerte.

a) Nenne einen Vorteil und einen Nachteil der Freien Marktwirtschaft.

b) Erkläre, was Soziale Marktwirtschaft bedeutet.

c) Beurteile: Warum braucht ein Markt Regeln?

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Angebot, Nachfrage und Preis erklären.	☐	☐	☐
Ich kann Wettbewerb und Wirtschaftskreislauf beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann Wirtschaftsordnungen vergleichen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Markt und Preis

1 Kreuze an.

a) Anbieter

→ Er verkauft.

b) Nachfrager

→ Er fragt Ware nach.

c) Arbeitsmarkt

→ Menschen bieten ihre Arbeit an.

d) meist

→ Anbieter wollen verkaufen.

e) meist

→ Viele wollen die knappe Ware.

2 Setze ein: Angebot, Nachfrage, Gleichgewichtspreis, Markt.

a) Die Menge, die verkauft werden soll, heißt Angebot.

b) Die Menge, die gekauft werden soll, heißt Nachfrage.

c) Wo beide gleich groß sind, liegt der Gleichgewichtspreis.

d) Anbieter und Nachfrager treffen sich auf dem Markt.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Märkte gibt es auch im Internet und für Arbeit.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Im Gleichgewicht sind beide gleich groß.

4 Lies die Tabelle und rechne.

a) 50 kg

→ Zeile 3 Euro, Spalte Nachfrage.

b) 60 kg

→ 80 – 20 = 60

c) 80 kg

→ 90 – 10 = 80

5 Kreuze an.

a) Monopol

→ Mono bedeutet allein.

b) Kartell

→ Sie sind verboten.

c) Lohn

→ Das ist ihr Einkommen.

d) Steuern

→ Damit bezahlt er öffentliche Aufgaben.

e) gespart

→ So entsteht Erspartes.

6 Setze ein: Wettbewerb, Qualität, Unternehmen, Kreislauf.

a) Konkurrenz zwischen Anbietern heißt Wettbewerb.

b) Anbieter werben mit Preis und Qualität.

c) Waren und Dienste stellen Unternehmen her.

d) Haushalte, Unternehmen und Staat bilden einen Kreislauf.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Kartelle sind verboten.

c) Stimmt nicht. Richtig: Dafür sind oft Regeln nötig.

d) Stimmt.

8 Rechne und antworte.

a) 200 Euro

→ 2 000 – 400 = 1 600

→ 1 600 – 1 400 = 200

b) Mehr Auswahl und oft bessere Preise oder Qualität.

→ Denke an Käufer.

c) Die Anbieter konkurrieren nicht, und die Preise sind zu hoch.

→ Denke an Absprachen.

●●● Plus: Wirtschaftsordnungen

9 **Kreuze an.**

a) **Planwirtschaft**

→ Er legt Produktion und Preise fest.

b) **wenig**

→ Der Markt entscheidet.

c) **sozialem Ausgleich**

→ Der Staat sorgt für Regeln.

d) **Sozialen Marktwirtschaft**

→ Sie gleicht Risiken aus.

e) **Mangel**

→ Es fehlt der Wettbewerb.

10 **Setze ein: Wirtschaftsordnung, Ausgleich, Preise, Kartellkontrolle.**

a) **Wie eine Wirtschaft organisiert ist, legt die Wirtschaftsordnung fest.**

b) **In der Marktwirtschaft bilden sich die Preise am Markt.**

c) **Soziale Marktwirtschaft sorgt für sozialen Ausgleich.**

d) **Eine Aufgabe des Staates ist die Kartellkontrolle.**

11 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: In der Planwirtschaft plant der Staat fast alles.**

c) **Stimmt.**

d) **Stimmt nicht. Richtig: Dort legt der Staat Preise fest.**

12 **Vergleiche und bewerte.**

a) **Vorteil: Leistung wird belohnt. Nachteil: Es können große Unterschiede entstehen.**

→ Denke an Wettbewerb und Ausgleich.

b) **Wettbewerb am Markt, ergänzt durch Regeln und sozialen Ausgleich.**

→ Denke an Markt und Staat.

c) **Ohne Regeln können Monopole oder Absprachen den Wettbewerb stören. Regeln schützen auch Menschen und Umwelt.**

→ Denke an Kartelle.